

CANNABIS UND SCHWANGERSCHAFT? DAS SOLLTEST DU WISSEN:

Die Schwangerschaft ist eine besondere Zeit voller Veränderungen – für deinen Körper und dein Leben.

Vielleicht hast du Fragen. Oder du bist besorgt, wie sich Cannabiskonsum auf dein Kind auswirken könnte. Diese Broschüre möchte dich ermutigen, deinen Konsum genauer zu betrachten, und unterstützt dich dabei, informierte Entscheidungen für dich und dein Baby zu treffen.

Unser Ziel ist es, dir hilfreiche Informationen an die Hand zu geben, ohne zu bewerten oder zu verurteilen. Jede Schwangerschaft ist einzigartig, und es ist wichtig, dass du dich gut informiert fühlst und weißt, wo du Unterstützung findest, wenn du sie brauchst.



**GANZ
ALLGEMEIN
ZUR WIRKUNG**

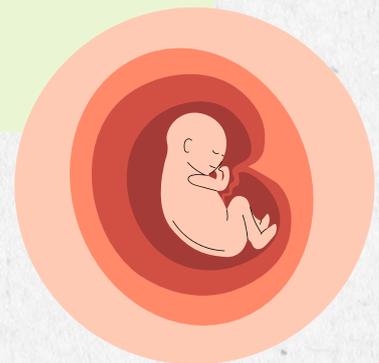
...



1. Der psychoaktive Wirkstoff von Cannabis ist THC (Tetrahydrocannabinol).
2. THC dockt bei dir im Hirn an. Das sorgt für den Rausch.

**DAS KÖNNEN FOLGEN VON
CANNABISKONSUM WÄHREND DER
SCHWANGERSCHAFT SEIN:**

- Es kann bei dir zu einer Blutarmut (Anämie) führen.
- THC ist plazentagängig: das heißt, die Wirkung vom THC geht auch auf dein Kind über.
- Das Fehl- und Frühgeburtenrisiko steigt, wenn du in der Schwangerschaft konsumierst.
- Dein Kind kann mit einem niedrigen Geburtsgewicht zur Welt kommen. Dadurch kann das Risiko für psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter erhöht sein.
- Es kann passieren, dass dein Kind langsamer wächst oder kleiner ist, als für das Alter erwartet wird. Das nennt sich Wachstumsretardierung.



LANGFRISTIGE SCHÄDIGUNGEN BEIM KIND DURCH DEN KONSUM IN DER SCHWANGERSCHAFT?



Es kann nicht genau erforscht werden, wie Cannabis in der Schwangerschaft dein Kind beeinflusst. Deshalb gibt es keine klare Antwort. Aber drei Sachen sind sicher:

- THC wirkt im Gehirn – bei dir und bei deinem ungeborenen und gestillten Baby. Das Gehirn entwickelt sich sehr lange. Von der Schwangerschaft bis ins junge Erwachsenenalter. Während dieser Zeit ist es empfindlicher und kann durch THC Schaden nehmen.
- Außerdem: Je mehr THC im Cannabis ist, desto größer ist das Risiko für dein Kind. Oft ist Cannabis verunreinigt, gestreckt oder enthält künstliche Cannabinoide, was es unberechenbarer macht.
- Das sicherste für dein Baby ist es, wenn du nicht konsumierst.



ein No-Go!

Der psychoaktive Teil (THC) wird mit der Milch ausgeschieden. Das heißt, dein Kind "konsumiert" mit. Es reichen auch keine Pausen. Wenn du gekifft hast, ist noch bis zu 6 Wochen später THC in der Milch nachweisbar.

Du solltest also nicht kiffen, wenn du dein Baby stillst. Wenn du gekifft hast, dann füttere es mit der Flasche.



**KIFFEN UND
STILLEN?**



**MACHST DU DIR GEDANKEN ÜBER DEINEN KONSUM? WÜNSCHT DU DIR
EINE VERÄNDERUNG ODER BRAUCHST UNTERSTÜTZUNG? DANN
SCHAU HIER, WELCHE BERATUNGSANGEBOTE ES IN DEINER NÄHE
GIBT!**



[HTTPS://
SUCHTKOOPERATION.NRW/
HILFE-FINDEN/
ADRESSDATENBANK-NRW](https://suchtkooperation.nrw/hilfe-finden/adressdatenbank-nrw)



[HTTPS://
WWW.SUCHTBERATUNG.
DIGITAL/](https://www.suchtberatung.digital)



HERAUSGEBERIN:

**LANDESFACHSTELLE FAMILIE,
GESCHLECHTERVIELFALT UND SUCHT
BELLA DONNA
DER SUCHTKOOPERATION NRW
KOPSTADTPLATZ 24-25
45127 ESSEN**

info@belladonna-essen.de

https://landesfachstelle-belladonna.de

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

